
14288/J XXIV. GP

Eingelangt am 20.03.2013

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Ulrike Königsberger-Ludwig, Kolleginnen und Kollegen an die Bundesministerin für Inneres,

betreffend die **Personalpool-Lösung im Polizeibereich**.

Im Regierungsprogramm der XXIV. GP findet sich unter „Inneres, Justiz und Landesverteidigung“ unter Punkt B.1. auf Seite 97 folgendes:

Im Bereich des Personalmanagements muss durch mittelfristige Planung auf Veränderungen und neue Anforderungen reagiert werden. Die Altersstruktur der Polizeibediensteten, der stark steigende Frauenanteil, genauso wie Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie erfordern zusätzlichen Personaleinsatz, um mittelfristig den Personalbedarf abdecken zu können.

Für die nächsten fünf Jahre werden 1000 Ausbildungsplätze pro Jahr zur Verfügung gestellt und ein Personalpool zum Ausgleich von Karenzen und Zuteilungen gebildet, der die vorsorgliche Aufnahme und Ausbildung ermöglicht. Diese Ersatzkräfte werden nach ihrer Grundausbildung für zwei Jahre flexibel dort eingesetzt, wo der größte Bedarf besteht. In den folgenden fünf Dienstjahren soll der Polizeidienst in einem Ballungszentrum oder entlang einer Hauptverkehrsroute geleistet werden.

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Die Unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Bedienstete sind derzeit in einem Personalpool beschäftigt? (Bitte nach Bundesländern gegliedert)
2. Auf welche Dienststellen sind diese Bediensteten zugeteilt? (Bitte nach Bundesländern gegliedert)
3. Wie viele Bedienstete waren bisher insgesamt in einem Personalpool?
4. Wie lange waren diese Bediensteten im Durchschnitt in einem Personalpool?
5. Wo wurden die Bediensteten nach der Personalpool-Lösung fix zugeteilt?
6. Wie viel Prozent der Bediensteten in Personalpool-Lösungen sind Jungpolizistinnen und Jungpolizisten und haben weniger als 3 Jahre Berufserfahrung?
7. Erwerben Jungpolizistinnen und Jungpolizisten in ihren ersten Berufsjahren durch diese „job rotation“ besondere Qualifikationen? Wenn ja, welche?